

WÄHLEN GEHEN & GEWÄHLT WERDEN

SO KANN JEDE*R SICH AM SUPERWAHLJAHR 2024 BETEILIGEN

Am 9. Juni 2024 finden sowohl die Kommunalwahl als auch die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Beide Wahlen sind wichtig in ihrem jeweiligen Kontext, wenngleich sie kaum etwas gemein haben.

Um welche Wahlen geht es eigentlich?

Bei der Kommunalwahl werden Ortschaftsräte, Gemeinderäte und Kreistage gewählt und es gibt in jeder Gemeinde andere Themen, Kandidat*innen und Listen; bei der Europawahl wird allein die parlamentarische Vertretung von circa 450 Millionen Menschen in 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gewählt.

Beide Wahlen haben eine wichtige Gemeinsamkeit: Das Wahlalter ist

mittlerweile auch bei der Europawahl auf 16 Jahre abgesenkt worden. Und ganz neu gibt es bei der Kommunalwahl nun auch die Möglichkeit schon mit 16 Jahren für den Gemeinderat zu kandidieren. Das bedeutet: Noch mehr junge Menschen können sich jetzt konkret in der Politik vor Ort engagieren und einbringen.

Was sind die zentralen Themen der Wahlen?

Bei der Kommunalwahl dreht sich alles um die Themen vor Ort. Welche Angebote wird es zukünftig für Kinder und Jugendliche geben? Wie gestaltet sich der ÖPNV aus oder welche Kultureinrichtungen sollen zukünftig unterstützt und gefördert werden. Gut zu wissen: Die kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung in Baden-Württemberg sieht vor, dass Jugendliche an Entscheidungen beteiligt werden müssen, von denen sie betroffen sind.

Bei der Wahl zum Europäischen Parlament hingegen dreht sich Vieles um eine generelle politische Ausrichtung der Europäischen Union: Wollen wir mehr Zusammenarbeit, Integration und Solidarität oder eher mehr Nationalismus und Eigenstaatlichkeit. Als BDKJ Rottenburg-Stuttgart haben wir uns hierzu im Herbst klar positioniert:

»Wir brauchen mehr europäische Solidarität und Gemeinschaft, um die Herausforderungen und Krisen der Zeit auch meistern zu können. Nur gemeinsam können wir dies schaffen.«

Wie kann man sich einbringen?

Bei der Europawahl ist das sicherlich nicht ganz so einfach. Die Inhalte werden in der Regel durch die Parteien bundesweit vorgegeben und auch die Kandidat*innen werden von bundesweiten Parteitag vorgeschlagen. Trotzdem kann man sich im Wahlkampf einbringen, Kandidat*innen zu Gesprächsrunden einladen und Parteien nach ihren konkreten Positionen fragen. Leichter geht es bei der Kommunalwahl. Nicht nur, dass man viel direkter mit den Kandidat*innen ins Gespräch kommen kann, es besteht hier auch die Möglichkeit selbst für ein kommunales Gremium zu kandidieren. Dafür laufen in vielen Kommunen gerade die Gespräche zum Aufstellen der Wahllisten. Also einfach einmal auf die entsprechende Partei oder Gruppierung zugehen und fragen, ob man auf deren Liste kandidieren kann. Die Parteien und Gruppierungen sind hierfür meistens sehr offen.

Wo kann man sich informieren?

Zur Europawahl wird es demnächst informative Angebote – angefangen von Veranstaltungen in vielfältigen Formen,



Internetangeboten, über Aktivitäten in den sozialen Medien bis hin zu Publikationen und mehr – von der Landeszentrale oder der Bundeszentrale für politische Bildung geben. Zudem ist auch das Europahaus in Stuttgart immer ein guter Ort für Informationen und Veranstaltungen zur Europäischen Union: > europa-zentrum.de.



Auch für die Kommunalwahl ist die Landeszentrale für politische Bildung ein guter Ansprechpartner. Aktuell bietet die Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung digitale Austauschangebote für junge Menschen an, die gerade überlegen zu kandidieren.

Welche Angebote plant der BDKJ?

Für die Europawahl wird sich der BDKJ Rottenburg-Stuttgart hauptsächlich auf das verlassen, was von BDKJ Bundesebene kommt. Hier soll es eine Social Media-Kampagne geben und eventuell einzelne Veranstaltungsformate. Weitere Infos dazu gibt es im kommenden Jahr. Der Fokus des BDKJ RoSt liegt vielmehr auf der Kommunalwahl und möchte, dass es dazu viele kleine Aktionen in den Regionen vor Ort gibt. Das können

Gesprächsrunden mit Kandidat*innen sein, aber auch eigenständig Aktionen, die ein bestimmtes Thema vor Ort in den Fokus rücken. Möglicherweise wird dazu der LAK Jugendpolitik eine Checkliste mit den für junge Menschen relevanten Themen erarbeiten. Insbesondere zu der Frage, wie man sich als junger Mensch vor Ort mit politischen Themen beschäftigen und einbringen kann, sollen verschiedene Workshopangebote in unterschiedlichen Regionen stattfinden. Wer daran interessiert ist, meldet sich bei der Fachstelle Demokratiebildung. Ebenso, falls es junge Kandidat*innen gibt, die wir bei ihrer Kandidatur unterstützen können.



JEDE STIMME ZÄHLT – VOR ALLEM DEINE!

> europawahl-bw.de
> kinder-jugendbeteiligung-bw.de

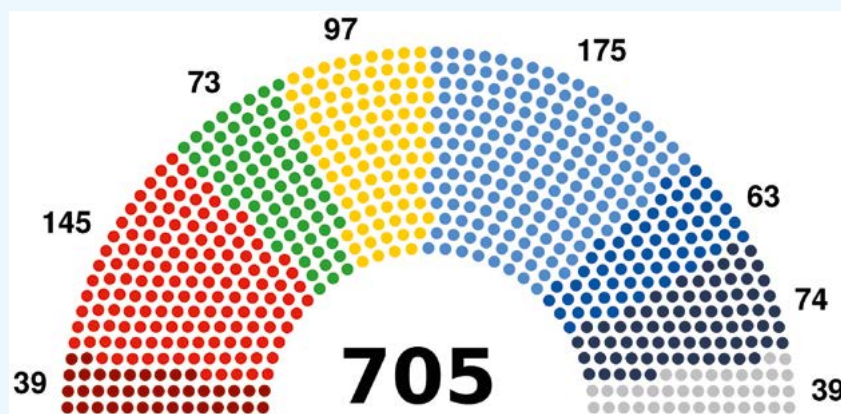
> [BDKJ-Beschluß zu Europa](#)



BENEDIKT KELLERER
BILDUNGSREFERENT DEMOKRATIEBILDUNG



SITZVERTEILUNG IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT (EP)*



*Erstellt anhand der Zahlen unter www.europarl.europa.eu/meps/en/search/table mit Stand vom 07.03.2021

- Die Linke – GUE/NGL
- Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten
- Die Grünen/Europäische Freie Allianz
- Renew Europe
- Europäische Volkspartei (EVP)
- Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformen (EKR)
- Identität und Demokratie Partei (IDP)
- fraktionslos